

Wirtschafts- und Finanzplan 2024 der Stadtwerke Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
23.10.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke
21.11.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke
30.11.2023	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss verweist den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 (mit dem u.g. Beschlussvorschlag) zur Beratung in die Fraktionen.

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2024 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 5.894 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 620 TEUR.
2. den Wirtschaftsplan 2024 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Verlust von rund 108 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.143 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 315 TEUR.
3. den Stellenplan 2024 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

Begründung:

In der Anlage wird der Wirtschafts- und Finanzplan für das Jahr 2024 vorgelegt.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in die Bereiche öffentlich-rechtlicher Teilbetrieb Abwasser und gewerblicher Teilbetrieb Wasser, Wärme, Bäder, Parken.

1. Abwasser

Im Abwasserbereich rechnen wir mit Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 13.203 TEUR. Dies entspricht einer Verringerung um 228 TEUR gegenüber der Vorjahresplanung und resultiert hauptsächlich aus Reduzierungen im Bereich Schmutzwasser. Die Erstattungen von Grundstücksanschlusskosten sind mit rund 80 TEUR geplant. Diese fallen gegenüber den tatsächlich entstandenen Aufwendungen im Wirtschaftsjahr geringer aus, da sie dem Kunden erst nach

kompletter Fertigstellung der Maßnahmen mit einem zeitlichen Versatz in Rechnung gestellt werden. Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge entspricht denen des Vorjahres.

Die Gesamtleistung beträgt im Planansatz rund 14.568 TEUR.

Bezogene Leistungen sind für 2024 in Höhe von 7.098 TEUR geplant. Sie umfassen hauptsächlich die Umlage des Aggerverbandes von 6.526 TEUR, den Sonderbeitrag kommunaler RÜB's mit 332 TEUR und den Grundstücksanschlusskosten mit 150 TEUR. Die Personalkosten (1.813 TEUR), die Abschreibungen (3.073 TEUR) und der sonstige Betriebsaufwand (1.548 TEUR) kommen als weitere Aufwendungen zum Tragen.

Der Zinsaufwand erhöht sich von 975 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 1.049 TEUR.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist und an den Haushalt der Stadt gezahlt wird, liegt in 2024 bei 3,03%. Absolut beträgt die Eigenkapitalverzinsung 1.071 TEUR. Als Jahresfehlbetrag I sind für 2024 ca. -3 TEUR ausgewiesen.

Im Investitionsplan des Abwasserwerkes werden alle Maßnahmen ausgewiesen. Für das kommende Wirtschaftsjahr sind demzufolge Investitionen in Höhe von 8.078 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen von 620 TEUR geplant. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 5.894 TEUR erforderlich. Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen sind beigefügt.

2. Gewerblicher Bereich

Der Wirtschaftsplan 2024 für den gewerblichen Bereich weist ein negatives Jahresergebnis aus.

I. Wasser

Im Teilbetrieb Wasser erfolgt auf Basis der Verbräuche des Vorjahres und des laufenden Jahres eine leichte Reduzierung der Frischwasserabgabe, sodass die Umsatzerlöse um 95 TEUR gegenüber dem Vorjahresniveau sinken. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 350 TEUR (Vorjahr 300 TEUR). Die Abweichung im Bereich der Materialaufwendungen von +18 TEUR resultiert hauptsächlich aus den erhöhten Wasserbezugskosten (Trinkwasserbeitrag Aggerverband). Die Fremdleistungen steigen um 7 TEUR durch gestiegene Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen. Bei den Personalkosten ist die Tarifsteigerung sowie Steigerungen im Bereich der Erfahrungsstufen in div. Entgeltgruppen eingearbeitet (ca. 31 TEUR). Auch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbereichen und die Wiederbesetzung offener Stellen führen zu Abweichungen bei den Personalkosten. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen um 45 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich um 38 TEUR überwiegend durch geringere Energiebezugskosten und geringere Kosten für die Rohrnetzinstandhaltung. Die Zinsaufwendungen steigen um 64 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Das Jahresergebnis wird unter Berücksichtigung der Beteiligungserträge voraussichtlich 696 TEUR betragen.

Das Investitionsvolumen des Wasserwerkes beläuft sich auf insgesamt 2.415 TEUR. Hierbei handelt es sich vor allem um Leitungsneubauten und Erschließungen sowie

Rohrleitungserneuerungen. Weiterhin sind Verpflichtungsermächtigungen für Rohrleitungserneuerungen in Höhe von 315 TEUR eingestellt.

II. Wärme

Die Planerlöse des Geschäftsbereiches Wärme reduzieren sich um rund 854 TEUR gegenüber der Vorjahresplanung bedingt durch die Anpassung der Abschlagszahlungen für die Wärme- und Kältekunden auf die aktuelle Entwicklung des Energiemarktes. Die Aufwendungen für Fremdleistungen steigen leicht um 3 TEUR aufgrund höherer Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen sowie der tarifgebundenen Anpassung der Betriebsführungspauschale. Die Abweichungen der Personalkosten sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen um 10 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken um 1.048 TEUR hauptsächlich bedingt durch die reduzierten Energiebezugskosten für die Bereiche Strom, Gas, Wärme und Kälte. Die Zinsaufwendungen steigen um 3 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Teilbetrieb Wärme reduziert sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 um 24 TEUR.

Das Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 430 TEUR beinhaltet die Errichtung des Nahwärmenetzes Caritas (205 TEUR), die Erneuerung der Übergabestation Moltkestraße (200 TEUR) und die sonstigen notwendigen Erneuerungen (25 TEUR).

III. Bäder

Die Umsatzerlöse werden voraussichtlich 80 TEUR über Vorjahresniveau liegen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse resultiert aus der positiven Besucherentwicklung im Gumbala. Die Materialaufwendungen liegen leicht über Vorjahresniveau. Die bezogenen Leistungen liegen aufgrund der Personalkostensteigerungen der GMF (Erhöhung Mindestlohn bei Minijobber sowie Anpassung der Löhne bei Vollzeit- und Teilzeitkräften) 146 TEUR über Vorjahr. Die Abweichungen der Personalkosten für die Beschäftigten der Stadtwerke sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen um 20 TEUR. Durch allgemeine Kostensteigerungen im Bereich Instandhaltung erhöhen sich die betrieblichen Aufwendungen um 22 TEUR. Die Zinsaufwendungen sinken leicht um 4 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2024 ist mit einem Fehlbetrag von 1.551 TEUR zu rechnen.

Das Investitionsvolumen des Teilbetriebes Bäder beträgt 331 TEUR. Davon entfallen 60 TEUR für die Erneuerung Duschräume Derschlag, 45 TEUR für die Erneuerung ELA Anlage Gumbala, 35 TEUR für die Erneuerung Website Bäder, 32 TEUR für sonstige Investitionen Gumbala Technik, 25 TEUR für das Erneuerungskonzept Phase I Gumbala Technik, 22 TEUR für die Erneuerung Isolierung und Dämmung Gumbala, 18,5 TEUR für sonstige Investitionen Gumbala, 18 TEUR für die Erneuerung Füll- und Entleerungsstation Parkhaus Gumbala und 75,5 TEUR für weitere diverse Investitionen in den Bädern.

IV. Parken

Im Erfolgsplan des Teilbetriebes Parken steigen die Umsatzerlöse um 365 TEUR durch die positive Entwicklung der Kurzzeitparker. Die starke Frequenz im Forum und steigende Besucherzahlen bei Veranstaltungen (Schwalbe Arena, Kino, Hotel usw.) sind

ausschlaggebend für eine deutliche Erhöhung der Auslastung durch die Kurzzeitparker. Die Materialaufwendungen und die bezogenen Leistungen liegen annähernd auf Vorjahresniveau. Die Abweichungen der Personalkosten sind analog zu dem Teilbereich Wasser zu werten. Die Abschreibungen sinken aufgrund auslaufender Investitionen um 12 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich um 120 TEUR hauptsächlich bedingt durch geringere Stromkosten. Die Zinsaufwendungen steigen um 13 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Für das Geschäftsjahr 2024 gehen wir von einem positiven Ergebnis in Höhe von 675 TEUR aus.

Im Bereich Parken sind Investitionen in Höhe von 590 TEUR geplant. Davon entfallen 400 TEUR für die Erneuerung Parkdeck C und B TG Bismarckplatz, 150 TEUR für die Erneuerung Brandschutzklappen TG Rathaus, 25 TEUR für sonstige Investitionen im Bereich Parken und 15 TEUR für die Erneuerung Schrankenanlage PP Wiedenhof I.

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2024